

Kommunalwahl 2. März 1997

Barrieren überwinden!

Programmpunkte:

• Wohnungsbau

Sozial und ökologisch geplante Neubaugebiete. Bauland für junge Familien zu erschwinglichen Preisen.

Neubaugebiete nicht gigantisch ins Blaue planen, sondern behutsam der wirtschaftlichen Lage anpassen.

• Wasser

Keine Erhöhung der Trinkwasserförderung im Wasserwerk Groß Gerauer Land.

Regenwasser nicht mehr in den Kanal:

- als Brauchwasser im Haushalt benutzen
- Versickern zur Erhöhung des Grundwasserspiegels soll belohnt werden.

• Müll

- Sammelstelle für Elektronik-Schrott.

- Einführung von kleineren Restmülltonnen. Leerung von Restmüll nur bei voller Tonne.

- Keine Erweiterung der Mülldeponie Büttelborn durch Mülltourismus.

• Landschaft

- Keine Verhinderung, sondern Erweiterung des geplanten Naturschutzgebietes "Bruchwiesen Büttelborn".

- Weitere Aufforstungen (wie im Bachgrund geplant) und Feldholzinseln in der ausgeräumten Gemarkung.

- Das Gewerbe- und Industriegebiet zwischen Bahnhof Dornberg und Raststätte Onkel Otto muß verhindert werden. Keine "Eingemeindung" von Büttelborn durch Groß Gerau.



Auch von dieser Barriere muß die Kette weg:
Frieder Engel am umzäunten Gänseweidsee in Klein Gerau. Entgegen den Beschlüssen der Gemeindevorstand, den See an 9 Monaten im Jahr offen zu halten, stehen die Bürgerinnen und Bürger vor verketten Toren.

• Verkehr

- Hände Weg vom Nahverkehr!
- Tempo 30 innerörtlich flächendeckend.
- Endlich ein Zugang mit Parkflächen auf der Büttelborner Seite des Dornberger Bahnhofs.
- Verschönerung und Busanbindung des Bahnhofs Klein Gerau.
- An allen Bushaltestellen Überdachungen.
- Radwege Worfelden-Weiterstadt, Worfelden-Schneppenhausen, Büttelborn-Griesheim.

• Dorfgestaltung

Rathausplatz Büttelborn wird mit Mainzerstraße, altem Rathaus und Kirche gestalterisch zusammengefaßt.

Erhaltung des jüdischen Kulturgutes. Kein Abriß des Gottschall-Hauses in Klein Gerau!

• Kinder

- Unterstützung der Elternbeiräte für flexible Öffnungszeiten in den Kindergärten.

- Ausreichende finanzielle und räumliche Ausstattung der Elterninitiativen für betreute Grundschulen.

- Kindergartenbeitragsfreiheit für das 2. Kind.

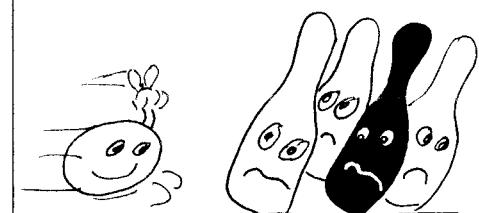
• Fluglärm

Der Kampf geht weiter: Nachtflugverbot! Keine Mondscheintarife und verbilligte Frachtflüge

• Verwaltung

Reform der Gemeindeverwaltung, auch in Büttelborn. (Stichwort: Bürgerbüro, Budgetierung)

**klein,
aber**



umwerfend!

GLB Liste 5

Ein Koenig(s)reich für neue Ideen

Tom Koenigs, Stadtkämmerer von Frankfurt, Thesen zur Kommunalpolitik:

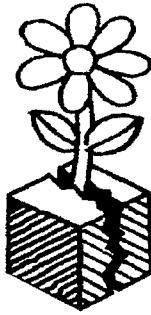
- ✓ Sparen durch Reformen (Budgetierung als Steuerungsmodell der Verwaltungsreform)
- ✓ Für den Bereich der Finanzen muß das gleiche Prinzip gelten wie im Umweltbereich: Das Prinzip der Nachhaltigkeit, d.h. wir dürfen nicht mehr ausgeben als wir vereinnahmen.
- ✓ Die Gemeinde als Ort von Liberalität und sozialer Integration erhalten.
- ✓ Politik in der Finanzkrise ist nicht das Ende, sondern (eher) der Anfang der Politik.
- ✓ Demokratische Kommunalverwaltung entsteht nicht durch Bescheide und Verbote, sondern durch Ideen und Impulse. Deshalb trete ich für Investitionen in Menschen statt in Beton ein.



**Tom Koenigs
kommt, 17.2.(Mo),
20 Uhr, Alte Schule
Klein Gerau**

Tom Koenigs, Bankierssohn, Jahrgang 1944, ist dadurch aufgefallen, daß er während des Vietnamkrieges sein Millionenerbe an den Vietkong verschenkte. Er arbeitete als Übersetzer bekannter lateinamerikanischer Romane. Seit 1993 ist er Stadtkämmerer von Frankfurt, der am höchsten verschuldeten Kommune der Republik. Auch nachdem dort eine Große Koalition von CDU und SPD regiert, blieb der Grüne der Sparkommissar der Geldmetropole. Koenigs gilt als wahrscheinlicher Minister einer rot-grünen Koalition in Bonn.

Das Green-Team



5. Wulf Witusch, Ingenieur, Käthe-Kollwitz-Str. 9



Verkehr

Mit 30 noch mobil!

6. Else Kahl, Angestellte, An der Trift 4



Agrar+Forst

Laßt Blumen sprechen.

Fraktionsvorsitzender

Wir setzen Signale!

7. Josef Mensch, Betriebswirt, Oderstraße 9



Soziales

Miteinander - gegen soziale Kälte.

11. Christa Bauer, Pädagogik, Lindenstraße 15



Pädagogik

Gute Erziehung ist keine Hexerei.

12. Klaus Gimbel, Sozialarbeiter, Kirchstraße 17a



Soziales

Für alle Fälle!

13. Helmut Bauer, Physiker, Lindenstraße 15



Umwelttechnik

Den Durchbruch schaffen.

17. Therese Best, Hausfrau, Mozartstr. 26



Kultur

Dennächst in diesem Theater.

18. Fabian Dittrich, Student, Ulfenstraße 3



Grüne Jugend Hessen

Jugend wählt Grün



Natur

Aus dem Biogarten frisch auf die Tafel.

Erfolge im Nahverkehr

von Andreas Peters

GLB-Anträge effektiv umgesetzt

Als die GLB vor zwei Jahren in einer Veranstaltung über die Themen Nahverkehr und RMV (Rhein-Main-Verkehrs-Bund) informieren, wie positiv sich die Büttelborn auswirken würden, war noch nicht abdiskutieren für den. Zwar dauerte die Umsetzung der damaligen Ideen bis zum Fahrplanwechsel im Frühsommer 1996, dafür aber wurde Büttelborn - Mörfelden-Takt umgestellt, erstmals Zweitstundentakt auch am Samstagnachmittag dies bis zum Krankenhaus selbst wird mit der Linie 5506 (Groß-Gerau nach Darmstadt) insgesamt sogar halbstündlich an Groß-

„Geisterbus“-Debatte beenden

Leider versucht Bürgermeister Horst Gölzenleuchter (SPD), diese schönen Erfolgen, die stellenweise zu blockierendem Verkehr für Büttelborn auszug, nur unzureichend verteilt, obwohl der RMV und das Landratsamt genügend

Informationsblätter zur Verfügung gestellt hatten. Darüberhinausgehende Werbung für den Nahverkehr-Fehlanzeige! Statt dessen eröffnete er zusammen mit dem SPD-Fraktionsvorsitzenden im Kreistag, Jürgen May, eine Debatte über angebliche „Geisterbusse“. Dafür gab es zu Recht eine geharnischte Rüge des Fahrgastbeirates, des beratenden Bürgergremiums im Kreis.

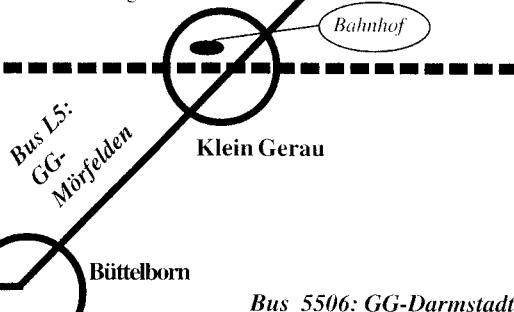
Bahnhof GG-Dornberg
Bahn 70
Frankfurt-Worms/
Mannheim

Umweltschutz durch ÖPNV

Der Kreistag setzte allerdings mit seinem Beschuß vom Dezember - 100.000 DM für Marketingmaßnahmen, d.h. lokale Werbeaktivitäten, verbesserte Haltestellen und Informationen dort, etc. - einen erneuten Akzent für den Nahverkehr. Die BürgerInnen - also jeder und jede von uns - können durch vermehrte Nutzung der Busse und Bahnen nicht nur diesen unsinnigen Kreistagsdebatten ein Ende setzen, sondern auch etwas Entscheidendes für die Umwelt tun. Jeder Kilometer weniger mit dem Auto bedeutet weniger Lärm und Abgase!

Dennoch bleibt noch einiges zu tun: Es gibt z.B. noch keine Verknüpfung von Bus und Bahn am Klein-Gerauer Bahnhof, der zusätzlich ein in jeder Beziehung freundliches Umfeld benötigt. Eine Bushaltestelle sowie ein Park-and-Ride-Platz am Dornberger Bahnhof fehlen ebenso. Zulich sollte der RMV nicht nur in Frankfurt, auch hier in Büttelborn 24-Stunden-attraktive Nahverkehrssachen. Helfen Sie mit, daß auch

Tickets und gebote machen diese Ideen in die werden können.



Klein Gerauer Verkehrssituation

von Gerd Reinheimer

Die augenblickliche Verkehrssituation von Klein Gerau ist nicht gerade positiv zu sehen. Mit der Schließung der Bahnübergänge am "Groß Gerauer Hewel" ging eine Verbindung verloren, die seit Jahrhunderten als Verbindungsstraße der Mark Groß Gerau in die damals angeschlossenen Pfarrgemeinden bestand.

Aus finanziellen Gründen hatte die deutsche Bahn AG eine Unterführung während des Planfeststellungsverfahrens abgelehnt.

Die Umleitung der Kreisstraße 164 über Büttelborn nach Groß Gerau bedeutete natürlich für viele motorisierte Klein Gerauer einen Umweg, auch wenn dafür die Warterei an der geschlossenen Bahnschranke in Groß Gerau wegfiel. Zudem wird die innerörtliche Erich-Kästner-Straße noch stärker als bisher belastet.

Sinnvolle Planung

Zum anderen besteht nunmehr endlich die Chance in Klein Gerau eine seit sechzig Jahren (!!) geplante Bahnüberführung und zudem eine Bahnunterführung für Fußgänger und Radfahrer zu realisieren, ohne daß dabei die Finanzen der Gemeinde Büttelborn strapaziert werden. Das Planfeststellungsverfahren für die Überführung ist abgeschlossen und mit dem Baubeginn kann 1997/98 gerechnet werden. Die an die Überführung sich anschließende Südostumgehung Klein Gerau wird den alten Ortskern vollständig vom Durchgangsverkehr befreien und auch für die Bewohner der Erich-Kästner-Straße dann endlich die erhoffte Entlastung bringen.

Chaos durch Bund und Bahn

Zur Zeit ist diese Südostumgehung durch den allseits bekannten Finanzierungsgenpaß der öffentlichen Hand

Ein Ärgernis

etwas in Verzug geraten. Wegen fehlender 600.000 DM lehnt die Bundesregierung (dies sollte die örtliche CDU nicht vergessen) und die Deutsche Bahn AG die bisherigen Planungen ab.

Die Gemeinde Büttelborn muß ständig an die gegebenen Versprechen und Vertragsabschlüsse erinnern, damit auch diese Planung baldigst realisiert wird.

Die GLB hat diese Planungen von Anfang an mitgetragen, damit die Bürger im alten Ortskern auch endlich eine Verkehrsbelastung erhalten und die endlosen Stauungen auf beiden Seiten der Bahnschranken der Vergangenheit angehören. Die Verkehrsteilnehmer aus Klein Gerau haben mit der Schließung des Bahnübergangs in Groß Gerau ihre Vorausleistung erbracht. Ein "auf die lange Bank schieben" darf nicht akzeptiert werden. Der Unrat ist nur zu verständlich, der sich auf der letzten Bürgerversammlung breit gemacht hat.

Trostpflaster Autobahnanschluß

Als "Trostpflaster" kann man den direkten Anschluß von Klein Gerau an die Autobahn und die Bundesstraße B 42 verstehen. Man sollte bedenken, daß viele Gemeinden

So erreicht man den RMV:

Hotline: 0180 / 2 351 451

Fax-auf-Abruf: 069 / 25 70 00

T-Online: *rmv#

Internet: <http://www.rmv.de>

... und so den **Fahrgastbeirat** für weitergehende Anregungen:

Landratsamt Groß-Gerau, Elke Grimm, Tel. 989-564



Bus 5513: Worfelden-Darmstadt

Bahn 75 Darmstadt-Mainz

Nutzt das Angebot!

Strecke	Verbindungen	Zahl der Verbindungen Tag
Bus L 5	Groß Gerau - Büttelborn - Klein Gerau - Worfelden - Mörfelden	Nach Groß Gerau: 19 Von Mörfelden: 19
Bus 5513	Worfelden - Darmstadt	Nach Darmstadt: 24 Von Darmstadt: 26
Bus 5506	Groß Gerau - Büttelborn - Darmstadt	Nach Darmstadt: 16 Von Darmstadt: 13
Bahn 75	Darmstadt - Klein Gerau - Mainz (z. T. Wiesbaden)	Nach Mainz: 25 Nach Darmstadt: 25
Bahn 70	Mannheim/Worms - Groß Gerau	Nach Frankfurt: 40 Von Frankfurt: 42

Die Zahlen belegen: Die Ausstattung der Büttelborner Nahverkehrsverbindungen hat über den RMV einen großen Schritt nach vorne gemacht. Die Kommune unterstützt dies mit 190.000 DM im Jahr.

Nun liegt es an uns allen, daß wir dies nützen.

Für viele könnte das Auto daheim stehen bleiben, wenn nur nicht die Bequemlichkeit und alten Gewohnheiten wären. Geben Sie sich einen Ruck!

wie z.B. im Südkreis, sich solche direkten Anschlüsse an das Fernverkehrsnetz wünschen.

Wasserweg

Dieser bleibt als einzige direkte Verbindungsstraße nach Groß Gerau erhalten. Dabei fällt immer wieder auf, daß von Groß Gerauer Seite alle möglichen Hindernisse für die Klein Gerauer errichtet werden. Der Ausbau auf Groß Gerauer Seite wurde gerade dann in Angriff genommen, als die Bahnübergänge geschlossen wurden und die neue Unterführung am Viadukt noch nicht fertig war. Etlichen Klein Gerauer blieb in dieser Zeit nichts anderes übrig, als über Worfelden und die B44 nach Groß Gerau zu gelangen. Die GLB tritt dafür ein, daß die Gemeinde Büttelborn mit der Stadt Groß Gerau verhandelt, daß das auf Groß Gerauer Seite liegende Stück Wasserweg genauso ausgebaut wird wie das auf Büttelborner Seite.

Verkehrsberuhigung

Natürlich sollte am Wasserweg vor dem Ortseingang Klein Gerau eine Verkehrsberuhigung erfolgen, um den anfahrenden Verkehr auf die innerörtliche Geschwindigkeiten abzubremsen. Dies wurde von den Anwohnern gefordert und wird von uns unterstützt.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Fraktion der GLB

Kontaktadresse: Peter Best, Mozartstraße 26,

64572 Büttelborn, Tel. 54525

Gedruckt wurde auf gestrichenes Umweltpapier.